Ein deutsches Tagblatt gehört in jedes deutsche Heim

Tägliche Omaha Tribüne

The Omaha Tribune, Daily and Weekly, is recognized as the best and most influential foreign advertising medium in Nebraska.

31. Jahrgang | Omaha, Nebr., Donnerstag, 11. September 1913 | 4 Seiten—No. 157

Mayor von New York gestorben!

Auf dem Dampfer „Baltic" erliegt Gaynor auf hoher See einem Herzschlag.

New York, 11. Sept. — Einer hier eingetroffenen Handbepesche zufolge ist Mayor Gaynor von New York, der am 7. September eine Europreise antrat, auf dem Dampfer „Baltic" einem Herzschlage erlegen. Sein Privatsekretär Robert Adamson erhielt von dem jungen Gaynor, der seinen Vater begleitete, eine Depesche folgenden Inhalts: „An Bord des Dampfers „Baltic" via Cuxhaven. Vater starb Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr infolge Herzschlags. Benachrichtigen Sie die Mutter".

William J. Gaynor.

Bei der Abreise Gaynor's wußte seine nähere Umgebung, daß er ein kranker Mann war, der durch die Seereise Linderung seines Leidens erwartete. Am Tage vor seiner Abreise wurde er von Vertretern der Unabhängigen Partei in Kenntniß gesetzt, daß er zu deren Mayorskandidaten erkoren worden war. Er hatte das Annahmeschreiben verfaßt, war aber zu krank, um dasselbe zu verlesen. Das geschah durch seinen Sekretär, während er selbst dabei stand. Von ihm wurde erwartet, daß er nach seiner Rückkehr scharf gegen Tammany Hall vorgehen werde; Ende September gedachte er, wieder in New York einzutreffen.

Durch Gaynor's Tod ist die hiesige politische Situation eine wesentlich andere geworden. Die Gegner Gaynor's haben dadurch freie Bahn erhalten. Gaynor wurde im Jahre 1851 auf einer Farm nahe Whitestown, N. Y., geboren, widmete sich, nachdem er eine gute Schulbildung erhalten hatte, dem Advokatenstand und trat 1881 in's politische Leben ein. Mehrere Jahre fungirte er als Polizeikommissär von Brooklyn und schaffte Ordnung in das gänzlich verlotterte Polizeiwesen. Dann wurde er zum Staatsoberrichter erwählt und hat sich als solcher wesentlich verdient gemacht. Nachdem er mehrere Male die Nomination für das New Yorker Mayorsamt ausgeschlagen hatte, nahm er dieselbe schließlich im Jahre 1909 von Tammany Hall an und wurde mit großer Mehrheit erwählt. Durch sein unabhängiges Wesen zog er sich den Haß der Tammaniten zu. Den Bossen, die ihn zu ihren Werkzeug machen wollten, bedeutete Gaynor, daß er Bürgermeister sei und nicht Tammany. Im Jahre 1912 wurde ihm die demokratische Nomination für das Präsidentenamt angeboten, lehnte aber die Ehre ab.

For' Ernennung bestätigt.

Washington, 11. Sept.—Nach langem Kampfe wurde Thomas For vom Bundessenat zum Postmeister von Sacramento mit 37 gegen 11 Stimmen bestätigt.

Sekretär Lane erkrankt.

Berkley, Cal., 11. Sept.—Franklin K. Lane, Sekretär des Innern, fiel gestern beim Abnehmen einer Straßenparade in Ohnmacht. Sein Zustand hat sich heute soweit gebessert, daß er das Bett verlassen kann.

Explosion auf Torpedoboot.

Savannah, Ga., 11. Sept.—Auf dem Ver. Staaten Torpedoboot „Craven" ereignete sich gestern eine Explosion, infolge deren ein Mann der Besatzung getödtet wurde und fünf schwere Verletzungen erhielten.

Des Präsidenten Dank.

Er spricht den Herren Underwood und Simmons seine Bewunderung aus.

Washington, 11. Sept.—Anläßlich der Annahme der Zollbill hat Präsident Wilson folgende öffentliche Erklärung abgegeben:

„Ein Kampf für das Volk und die Befreiung der Geschäftswelt, der ein langes Menschenalter gedauert hat, ist endlich gewonnen, leicht und vollständig. Eine Führung und ein Festhalten an der Partei ist in beiden Häusern an den Tag getreten, auf welche die demokratische Partei mit voller Berechtigung stolz sein kann. Es gab keine Schwäche oder Konfusion, noch Zurückgehen, sondern eine staatsmännische Sichdienstbarmachung der Umstände. Ich bin stolz, der Administration der Nation zu einer Zeit anzugehören, in der solche Thaten geschehen, und mit Männern zusammen gearbeitet zu haben, die sie vollbracht haben.

„Es ist aller Grund zur Annahme vorhanden, daß die Finanzreform mit der gleichen Energie, Offenheit und Loyalität dem allgemeinen Interesse gegenüber durchgeführt wird. Wenn das geschehen ist, wird der 63. Kongreß der Geschichte mit einer noch nicht dagewesenen Auszeichnung einverleibt werden.

„Es ist mir ein Bedürfnis, den Herren Underwood und Simmons und ihren resp. Komites meine Bewunderung für ihre nie ermüdende und intelligente Arbeit auszusprechen, sowie den Herren La Follette und Pointdexter zu sagen, daß ich ihre gewissenhafte Unabhängigkeit und ihren Muth warm anerkenne."

Argentinien bestellt Schiffe.

Hamburg, 11. September.—Die „Frankfurter Zeitung" meldet, daß die argentinische Regierung bei der Germania-Werft vier Torpedojäger in Auftrag gegeben hat, welche sieben Millionen Mark kosten werden. Für die Schiffe sollen die Firma Krupp und die „Bethlehem Steel Co." die artilleristische Ausrüstung und die Panzerplatten liefern. Die bestellten Kriegsschiffe stellen den Ersatz für die Torpedojäger dar, die seinerzeit für Argentinien in England gebaut, aber nicht abgenommen wurden, weil sie von mangelhafter Qualität waren.

Prohibitionskampf in Ohio.

Columbus, O., 11. Sept.—Die Ohio Anti-Saloon Liga ließ in hiesigen Kirchen Karten mit fogenden Fragen vertheilen: „Sind Sie dafür, daß Ohio spätestens bis zum Jahre 1915 trocken gestimmt wird? Wollen Sie Ihre Freunde veranlassen, für Prohibition zu stimmen? Wollen Sie die Bewegung finanziell unterstützen?" Mit der Vertheilung dieser Karten hat die Campagne, die Ohio zu einem trockenen Staat machen will, ernstlich begonnen.

Niemand kann heirathen.

Sparta, Wis., 11. Sept.—Heirathen sind gegenwärtig in diesem 50,000 Seelen zählenden County jetzt zur reinen Unmöglichkeit geworden; nicht, daß es nicht genug Heirathslustige giebt, o nein, viele warten auf den Zeitpunkt, wann es ihnen gestattet ist, sich gesetzlich verbinden zu können; das Gesetz aber verbietet dieses. Vor zwei Wochen starb der Countyclerk, und bisher ist es den Countykommissären nicht gelungen, sich auf einen Nachfolger zu einigen. Und ehe dieses nicht der Fall ist, kann in Monroe County Niemand gesetzlich heirathen.

Ausstellungssachen zollfrei.

Washington, D. C., 11. Sept.—Das Repräsentantenhaus nahm eine Resolution an, welche vorsieht, daß Fabrikate, die für Ausstellungszwecke auf der Panama-Pacific-Ausstellung in San Francisco bestimmt sind, zollfrei eingeführt werden können. Die Resolution beschützt ferner ausländische Patente und Gebrauchsmusterschutz.

21. Stiftungsfest.

Der Oesterreich-Ungarn Männer Unterstützungsverein feiert am Sonntag, den 14. September, in der böhmischen Turnhalle, 13. und Martha Straße, sein 21. Stiftungsfest. Die Feier beginnt um 5 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents, Kinder unter 16 Jahren frei. Alle Freunde und Gönner des Vereins sind freundlich eingeladen.

Das Komite.

Wieder ein Zeppelin-Unfall.

Ein Windstoß reißt Zeppelin den Ankern in die Luft.—Zwei Soldaten getödtet.

Metzeria, Sachsen, 11. Sept. — Der kaiserliche Luftkreuzer „Zeppelin der Jüngste" der Deutschen Armee war heute von den Manövern in Schlesien nach hier zurückgekehrt, und war gelandet, um in die Vollhalle hineingeschafft zu werden. Ein plötzlicher Windstoß entriß das Luftschiff plötzlich den Händen der es festhaltenden Soldaten. Die Motoren waren gerade noch zeitig genug in Betrieb gesetzt, um eine totale Zerstörung des Luftschiffes zu verhüten.

Vier Soldaten verwickelten sich in den Halteseilen und wurden in die Lüfte gezogen. Einer befreite sich, und ein anderer wurde in die Gondel gezogen. Aber die anderen beiden Soldaten stürzten aus einer Höhe von 500 Fuß herab und fanden augenblicklich den Tod. Nach großer Anstrengung gelang es, das Luftschiff sicher in die Halle zu schaffen.

Osterhaus als Vogelzüchter.

New York, 11. Sept.—Vom Besuche seines Vaters, des in Deutschland lebenden Bürgerkriegskämpfers, General Peter J. Osterhaus, ist Kontre-Admiral a. D. Hugo Osterhaus nach hier zurückgekehrt. Er plant die Errichtung einer Kanarienvogelfarm nach dem Muster derjenigen, die sein 91 Jahre alter Vater in Deutschland hat. Der Admiral ist erst 61 Jahre alt und fühlt sich noch zu jung, um sich ganz auf die Bärenhaut zu legen. Er hat 12 Kanarienvögel mitgebracht und will auch eine Taubenzucht anlegen.

Gasfreibriefopposition kostete $750.

Das Antigasfreibriefkomite hat dem Wahlkommissär Moorhead eine Abrechnung der Wahlausgaben eingereicht, die sich auf $750 belaufen. Die Gascompany weigert sich, einen Ausweis ihrer Kampagneausgaben zu liefern, obwohl Anwalt Harry B. Zimman behauptet, daß sie gesetzlich dazu verpflichtet sei.

Gompers auf dem Zeugenstand!

Er erklärt, daß eine Arbeiterlobby für das Wohlergehn der Arbeiter thätig wär.

Washington, 11. Sept.—Samuel Gompers, Präsident der American Federation of Labor, wurde von dem Haus-Lobby-Untersuchungskomite auf den Zeugenstand gerufen. Er erklärte frank und frei, daß verschiedentlich Komites der Arbeiter zu mehreren Kongreßmitgliedern gesandt worden wären, um auf diese einen Druck auszuüben, für die Arbeiterschaft mehr menschliche Gesetze zu schaffen. Die Federation strebt darnach, die Arbeiterschaft des Landes von langstündigen, schweren Arbeitstagen zu befreien, deren Leben und Gesundheit zu schützen, deren materielle, moralische und soziale Stellung zu heben, ihr überhaupt ein menschenwürdiges Dasein zu verschaffen. In ihrem Bestreben habe die Arbeiterschaft seit dem Jahre 1903 auf scharfen Widerstand seitens des Nationalen Fabrikantenvereins gestoßen.

Befragt, ob die Federation je einen Kongreßkandidaten bekämpft habe, gab Gompers zur Antwort, daß dieses der Fall gewesen sei und zwar zurzeit, als Chas. E. Littlefield von Maine sich um einen Sitz in dem Kongreß bewarb. Die Federation gab damals $8147 aus, um Propaganda gegen den Genannten zu machen.

Tod unter den Rädern.

Der Streckenarbeiter Sebastian Canglia wurde an der dritten und Woolworth Avenue von einer Lokomotive überfahren und starb bald darauf im St. Joseph's Hospital.

Personalnotizen.

Die Gattin unseres bekannten Weißbierbrauerei-Besitzers, Jos. Guggenmos, reiste gestern nach dem westlichen Nebraska und wird dortselbst etwa vier Wochen verweilen.

Ganze Kompanie füsilirt.

Konstitutionalisten rächten sich an Regierungstruppen für deren Verrätherei.

Piedras Negras, Mex., 11. Sept. Die Erhebung einer ganzen Kompagnie mexikanischer Regierungssoldaten, die nach einem heißen Gefecht unweit San Buena Ventura von Konstitutionalisten gefangen genommen worden war, wurde amtlich dem Hauptquartier der Konstitutionalisten in Piedras Negras, Mex., von Oberst Villarel gemeldet, der eine bedeutende Insurgentenarmee in der Nähe von Monclova befehligt. Nach dem Bericht machten die Regierungstruppen aus Monclova einen Vorstoß und hißten nach einem mehrstündigem Kampf die weiße Flagge, zum Zeichen der Uebergabe. Als die Konstitutionalisten herankamen, feuerten die Regierungstruppen plötzlich und tödteten zwölf von ihnen. Bei dem Rückzug nach Monclova wurde die gesammte Kompanie gefangen genommen und für ihre Verrätherei auf der Stelle erschossen.

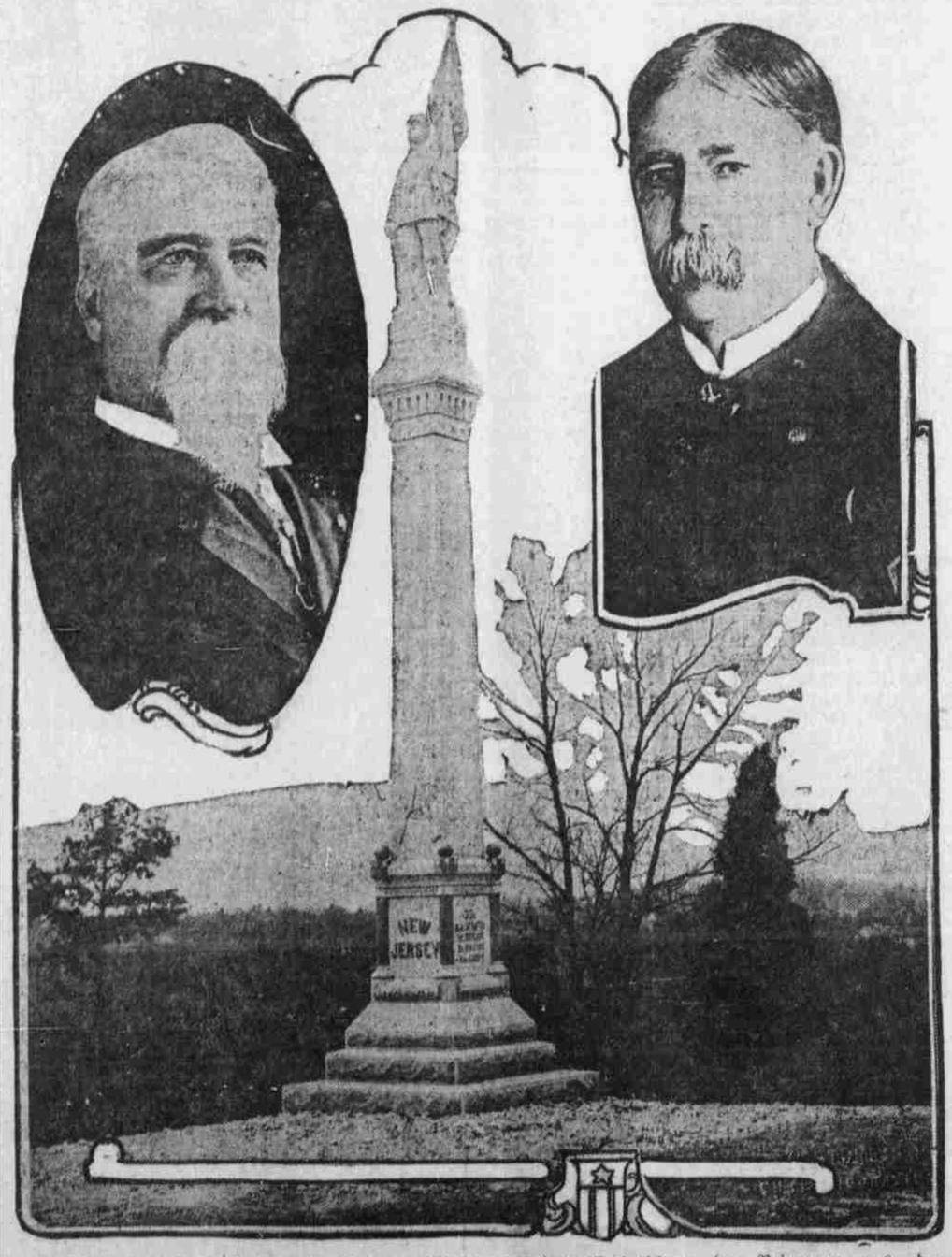
Konvention von Handelsgrößen.

Eine Konvention von führenden Vertretern des Handels findet vom 22. bis einschließlich 24. September in Omaha statt. Es werden vorwiegend Vertreter der sechszehn Mittelstaaten an der Konvention, die im Hotel Rome abgehalten wird, theilnehmen, jedoch werden auch einige Größen der Handelswelt des Ostens und Südens bei der Konvention anwesend sein. Es wird erwartet, daß sich hundert Sekretäre von Commercial Clubs betheiligen werden. Die Vorträge über Gegenstände des Handels werden sicher sehr belehrend sein, und der gegenseitige Gedankenaustausch muß dem Handel zum Vortheil gereichen.

Mehr Strafen für Autoraser.

Am Mittwoch bezahlten wieder eine größere Anzahl von Personen, die mit ihren Automobilen gesetzwidrig schnell gefahren waren, die ihnen auferlegten Polizeistrafen von resp. $10, $5 und $2.50 nebst den Kosten.

Veteranen aus dem Bürgerkriege rüsten sich zu dem 47. Feldlager in Chattanooga.



Am 19. und 20. September findet zu Chattanooga das 47. Feldlager der Veteranen aus dem Bürgerkriege statt. In Verbindung damit wird der 50. Jahrestag der Schlacht bei Chickamauga gefeiert werden. Eine Anzahl der Ueberlebenden jener Schlacht wird am Fuße des New Jersey Denkmals eine Reunion abhalten und zwar unter Leitung von Capt. Henry E. Osborne (oben links) und General Americus Whedon (oben rechts). Inmitten derselben erhebt sich das imposante Denkmal.

Vier Opfer des Aeroplanes.

Steuerlos gewordener Eindecker fuhr in eine Menschenmenge.

Reichenbach, Schlesien, 11. Sept.—Hier wurden heute durch einen unkontrollirbar gewordenen Aeroplane vier Personen getödtet und sieben schwer verletzt. Die Maschine wurde in Verbindung mit den Manövern benutzt und hatte gerade den Erdboden verlassen, als der Pilot die Kontrolle über das Flugzeug verlor. Dasselbe sauste in eine zahlreiche Menschenmenge mit dem obigen Resultat.

Können Karriere machen.

Washington, 11. Sept.—Nach einer Verfügung des Marinesekretärs Daniels darf 60 Matrosen in der Bundesmarine die Gelegenheit geboten werden, die Prüfung für die Stellung von Hülfszahlmeistern der Marine abzulegen, in welchem Dienstzweige gegenwärtig 12 Vakanzen vorhanden sind. Anträge auf Zulassung zu der Prüfung, welche im nächsten Monat stattfindet, gehen täglich ein und ihre Zahl wird wahrscheinlich hundert übersteigen.

Hitze gut für Sodawasserfabrikanten

Die Hitze war doch für etwas gut, nämlich für die Herren Sodawasser- und Fruchteisfabrikanten. Ihr Umsatz war reichlich 50 Prozent größer als voriges Jahr. Die Apotheker reiben sich vergnügt die Hände ob des guten Geschäftes; ihretwegen könnte die Menschheit ruhig noch ein bischen weiter schwitzen. Gewöhnlich besteht die Kundschaft mehr aus dem schönen Geschlecht, aber bei der Hitze trank auch das starke Geschlecht zuweilen Sodawasser.

Neuer Boulevard.

Die Bewohner von Walnut Hill und die Direktoren des Metropolitan Wasserdistrikts beriethen Mittwoch Nachmittag die beste Weise, um ein Boulevard durch das Eigenthum des Walnut Hill Reservoirs zu legen. Die Direktoren kamen überein, die Sachlage persönlich in Augenschein zu nehmen. Dieses verbindende Glied ist erforderlich, um in jenem Stadttheil einen fortlaufenden Boulevard zu schaffen. Es ist der einzige fehlende Theil.

Beerdigung von Van Neß.

Die Beerdigung des Omaha Pioniers Ralph G. Van Neß fand heute Nachmittag 2 Uhr von Dodder's Kapelle aus statt. Die Trauerfeier wurde unter den Auspizien der G. A. R. abgehalten, denn der Verstorbene war Veteran des Bürgerkrieges. Die Beisetzung erfolgte auf dem Forest Lawn Friedhofe. Richter Estelle hielt die Gedächtnisrede.

Einbrecher in Florence.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag war es innerhalb der letzten sechs Monate das dritte Mal, daß Einbrecher das Postamtsgebäude in der Vorstadt Florence heimsuchten. Etwa $5 und mehrere Cigarren wurden aus dem im genannten Gebäude befindlichen Zeitungsverkäuferstand gestohlen. John Nicholas, welcher in der Ortschaft eine Wirthschaft führt, meldete der Polizei, daß aus seinem Lokale Spirituosen und Cigarren gestohlen wurden. Die Einbrüche ereigneten sich nach Mitternacht zur Zeit, als der Marschall nicht im Dienst war.

Es wäre angebracht, daß Florence sich einen tüchtigen Nachtwächter anschaffte.

Ausflug der Elks.

Die Omaha Loge der Elks hält am 18. September ein Picnic beim Cartersee ab. Es ist ein sogenannter „Clam Bake" an dem ungefähr 500 Mitglieder theilnehmen werden. Die große Menge von Muscheln (Clams) wird direkt von der Atlantischen Küste bezogen.

Neue Postoffice in Arthur.

Das Postofficedepartement hat die Einrichtung eines neuen Postamtes in Arthur, Nebr., dem Countysitz des neugeschaffenen Countys Arthur angeordnet. Das neue County umfaßt das Westende von McPherson County.

$50,000 gestohlen.

Savannah, Jll., 11. Sept.—Aus einem tragbaren Geldschrank des Atlantic Küste Zuges zwischen Jersey City und Savannah wurde ein Packet Banknoten in der Höhe von $50,000 gsteohlen.

Verwegener Banditenstreich!

Ein junger Bankbote am hellen Tage in Chicago um $14,800 beraubt.

Chicago, 11. Sept.—Während der 18-jährige Bankbote H. McAvoy heute Nachmittag mit einer Tasche, in welcher sich $4800 baares Geld und Checks im Betrage von $10,000 befanden, das Gebäude der Park Savings Bank an der West Madison Straße und Nord 40. Ave. verließ, und auf dem Seitenweg auf einen Straßenbahnwagen wartete, der ihn mit dem Gelde nach seinem Bestimmungsort bringen sollte, wurde ihm von zwei Banditen die Tasche entrissen. Einer der Burschen klopfte McAvoy auf die Schulter; in dem Augenblick als dieser sich nach dem Fremden umwandte, entriß ihm der andere die Tasche. Beide eilten in ein bereitstehendes Auto und entkamen mit ihrer Beute.

Kleine Stadtneuigkeiten.

Das 2-jährige Töchterchen des Ehepaares J. Brusinic hatte sich verirrt und wurde nach der Polizeistation gebracht. Der Grocer Frank Kotera, bei dem die Familie kauft, fuhr mit dem Ablieferungswagen nach der Station und brachte die Kleine nach Hause.

Arbeitskommissär Charles W. Pool hat die Runde durch die Omaha Läden gemacht, um zu sehen, ob das weibliche Arbeitsgesetz nicht verletzt wird. Er fand keinen Uebertretungsfall. Alle Kaufleute kommen dem Gesetz gewissenhaft nach.

Andrew H. Ryan hat J. H. Berger auf Schadenersatz von $1,325 verklagt, weil Berger's Hund seinen 5-jährigen Sohn biß, sodaß das Kind die Pasteurbehandlung erhielt, was obige Summe kostete.

Harry B. Stryker hat Frank S. Morey, Eigenthümer der Emerson Laundry auf $5000 Schadenersatz verklagt, weil ein Wagen der Firma ihn überfuhr, als er auf einem Motorcycle fuhr, und er schwer verletzt wurde.

Der Kommissionshändler A. G. Weinstein wurde auf Antrag des staatlichen Nahrungsinspektors Eugene C. Kemble wegen Verkaufs von faulen Pflaumen im Polizeigericht mit $10 und den Kosten bestraft.

Sarpy County Plattdeutscher Verein.

Am Sonnabend den 13. Sept. d. J. 2 Uhr Nachmittags feiert der Sarpy County Plattdeutsche Verein seinen diesjährigen Kinderball im Deutschen Haus in Papillion, Nebr. Vogelschießen, Topfschlagen und andere Spiele sind auf dem Programm. Schöne Preise kommen zur Vertheilung. Abends großer Ball für die Erwachsenen. Die Concordia Musikkapelle liefert die Musik. Jeder Deutsche ist herzlich eingeladen.

Wegen Wucherns verhaftet.

Fräulein Marie Van Verka, 1519 Süd 27. Straße, die in der Office von Norton & Co. im Board of Trade Gebäude angestellt ist, wurde auf eine Beschwerde des Negers William Murphy hin verhaftet. Die Quittungen des Negers, der im Mai von der Firma $10 borgte, zeigen, daß ihm ungebührlich hohe Prozente gerechnet worden sind. Das Wuchergesetz setzt Strafe auf solche abnormen Zinsen. Frl. Van Verka weigerte sich, auf den Rath ihres Anwaltes zu sagen, ob sie die verantwortliche Person der Firma sei.

Kaiserin besucht ihre Tochter.

Berlin, 11. Sept.—Kaiserin Auguste Viktoria hat ihrer einzigen Tochter, Prinzessin Viktoria Luise, Gemahlin des Prinzen Ernst August von Cumberland, in Rathenow abermals einen Besuch abgestattet, der einen Tag in Anspruch nahm. Es heißt, daß dem jungvermählten Paar Aussicht auf Familienzuwachs blüht. Die „Vossische Zeitung" erfährt aus Gmunden, der Residenz des Herzogs von Cumberland, daß man dort mit einer baldigen Regelung der braunschweigischen Thronfolgerfrage rechnet, so daß der Prinz als Herzog in Braunschweig einziehen kann.

Wetterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgegend: Schön Abends und Freitag; kühler Abends, andauernd kühl am Freitag.